

mal ablehnend und legte in einer Protestschrift die Gründe für ihre Haltung nieder. Sie führte aus, daß der Plan wegen der Entfernung Siziliens von England fehlschlagen müsse, um so mehr als Manfred das Königreich mit allen Festungen und militärischen Stützpunkten in seiner Hand hielte und seine Stellung, gestützt auf die reichen Einkünfte des Landes und das Vertrauen der Bevölkerung, unerschütterlich sei. Bisher sei trotz der aufgewandten Mittel nichts erreicht worden. England sei nicht in der Lage, noch weitere Summen für einen so aussichtslosen Krieg aufzubringen. Alle militärischen Kräfte des Landes würden benötigt, um den Aufstand der Waliser und die drohenden Unruhen in Irland niederzuhalten. Ebenso werde Frankreich nicht zögern, die englischen Besitzungen auf dem Festland zu besetzen, wenn Heinrich an die Ausführung des Unternehmens gehe.

Nicht günstiger war die Aufnahme der päpstlichen Erlasse durch den Klerus.¹⁾ Rostands Eröffnungen stießen zunächst auf scharfe Ablehnung. Als er jedoch der Versammlung eine Ermächtigung unterbreitete, in der vom Papst zugestanden wurde, daß die neuen Gewährungen durch eine einmalige Zahlung abgelöst werden könnten, erklärte sich die Versammlung bereit, den Vorschlag mit dem niederen Klerus zu besprechen.²⁾ Auf einer weiteren Zusammenkunft³⁾ bewilligten sie dem König eine einmalige Beihilfe von 52000 Pfd. als Ablösung für alle Forderungen, die er aus den päpstlichen Indulten stellen konnte. Der König schob die Annahme des Angebots wegen der damit verbundenen Gegenforderungen des Klerus lange hinaus. Noch im August⁴⁾ bemühten sich die Prälaten um die Zustimmung Heinrichs. Es ist nicht recht klar, was aus der Sache geworden ist. Die Summe ist jedenfalls nicht en bloc abgeführt worden.⁵⁾ Heinrich scheint es vorgezogen zu haben, auf Grund der Gewährungen von Fall zu

¹⁾ Matth. Parif. 5, 623f.; Ann. de Burt. 386f.; Ann. de Osen. 114.

²⁾ Ann. de Burt. 388f.

³⁾ 8. Mai, Ann. de Burt. 402; Matth. Parif. 5, 623, 37: 52000 bzwo. 42000 M.

⁴⁾ Ann. de Burt. 402ff.; Annales de Winton. ed. H. R. Luard, Annales Monast. 2 (1865), 96; Matth. Parif. 5, 624.

⁵⁾ Die Pell Rolls dieser Jahre weisen für 1257 nur eine Einnahme von 12777 Pfd. auf; vgl. Ramsey, Revenues 1, 323; Dawn 163.